

Dennis Sültmann

# **Fachkraft / Servicekraft für Schutz und Sicherheit**

Leitfaden – Rechtsfälle in der Abschlussprüfung richtig bearbeiten

## **Vorwort**

Für die Abschlussprüfung bei den Industrie- und Handelskammern ist es erforderlich, rechtsbezogene Fallbeispiele fachlich korrekt zu beantworten. In der Regel beziehen sich die Aufgabenstellungen diesbezüglich vorrangig auf strafrechtliche Aspekte. Das heißt, es wird von Ihnen erwartet, dass Sie geschilderte Sachverhalte in der Prüfung beurteilen und erkennen müssen, welche Straftatbestände erfüllt wurden und dies anhand vom Textbezug darstellen. Ebenfalls werden auch zivilrechtliche Aspekte in der Prüfung abgefragt, auf die ich ebenfalls in diesem Manuskript eingehen werden. Anteilig und auch prozentual von der Punktwertung her, überwiegen i.d.R. jedoch die strafrechtlichen Aspekte die es zu beantworten gilt. In jeder Prüfung im Prüfungsteil „Anwendung von Rechtsgrundlagen für Sicherheitsdienste“ (hierfür stehen Ihnen 90 Minuten zur Verfügung) werden Ihnen 2 Situationsaufgaben gestellt, zu welchen wiederum weitere Fragestellungen gehören. Beachten Sie dabei bitte, dass auch absolutes Grundlagenwissen durchaus abgefragt werden kann. Auf den folgenden Seiten werde ich Ihnen die Fallbearbeitung anhand praxisbezogener Beispiele erläutern und vermitteln. Ebenso wird klar verdeutlicht, welche Aspekte in jedem Rechtsfall berücksichtigt und überlegt werden müssen. Das Erlernen der notwendigen Straftatbestände kann ich Ihnen leider nicht abnehmen, jedoch unterstützen bei einer prüfungssicheren Bearbeitung von Rechtsfällen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude an Ihrer Ausbildung und freue mich, Sie auf Ihrem beruflichen Weg zum Erfolg, mit diesem Manuskript unterstützen zu dürfen.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Zum Autor
2. Zu berücksichtigende Paragraphen
3. Vergehen / Verbrechen, Begehen durch Unterlassen, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Schuldunfähigkeit des Kindes
4. Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störung, Versuch / Begriffsbestimmung des Versuchs
5. Täterschaften und Teilnahmeformen
6. Notwehr
7. Putativnotwehr / Notwehrexzess
8. Rechtfertigender Notstand
9. Entschuldigender Notstand
10. Defensivnotstand
11. Aggressivnotstand
12. („Allgemeine“) Selbsthilfe
13. Selbsthilfe des Besitzers / des Besitzdieners, Unerlaubte Handlung / Schadensersatzpflicht
14. Antragserfordernisse im Strafrecht
15. Subsidiarität im Strafrecht
16. Tipps zur Herangehensweise an die Fallsituationen, Grundlagen der Strafbarkeit
17. Übungsaufgabe 1 inkl. Lösungsvorschlag und Erläuterungen
18. Übungsaufgabe 2 inkl. Lösungsvorschlag und Erläuterungen

19. Übungsaufgabe 3 inkl. Lösungsvorschlag und Erläuterungen
20. Hinweise zur Beantwortung der Fallsituationen
21. Übungsaufgabe 4 inkl. Lösungsvorschlag und Erläuterungen
22. Übungsaufgabe 5 inkl. Lösungsvorschlag und Erläuterungen
23. Hinweise und Tipps zur Prüfungsvorbereitung und Prüfungsinhalten
24. Schlusswort

## **Zum Autor**

Dennis Sültmann ist selbst Fachkraft für Schutz und Sicherheit mit leidenschaftlichem Hang zur Aus- und Weiterbildung. Er wurde 1981 in Papenburg im Emsland geboren und ist nach ersten praktischen Erfahrungen im Wach- und Sicherheitsgewerbe sozusagen in die Aus- und Weiterbildung von Sicherheitskräften im privaten Bewachungsgewerbe „gerutscht“.

Nach einer kurzen Probephase entschied er sich für eine Karriere als Ausbilder in diesem Sektor und sieht in dieser Tätigkeit und insbesondere im Umgang mit den unterschiedlichsten Charakteren in seiner täglichen Arbeit, nicht nur Beruf, sondern in erster Linie Berufung.

In seiner Karriere widmet er sich kontinuierlich auch der eigenen Fort- und Weiterbildung und ist bestrebt mit seiner Arbeit, andere ein Stück weit auf Ihrem beruflichen Weg zum Erfolg ein Stück weit begleiten zu dürfen.

Diese Impulse konnte er in seinen Tätigkeiten als Dozent und Führungskraft bisher sehr erfolgreich umsetzen und freut sich auf weitere, innovative Ideen und Projekte.